



1. BONNER KLIMAFORUM

Zukunftsbilder für eine klimaneutrale Stadt

10. und 11. September 2021 Schauspielhaus Bad
Godesberg



1. BONNER KLIMAFORUM

Zukunftsbilder für ein lebenswertes und klimaneutrales Bonn 2035

Wann?

Freitag, 10.09.2021 von 14:00–18:30 Uhr

Samstag, 11.09.2021 von 9:30–17:30 Uhr

Wo?

Schauspiel Bad Godesberg und Räumlichkeiten im Umfeld

Wer nimmt teil?

Mit dem Veranstaltungsformat setzen wir auf eine Vielfalt der Perspektiven. Die Teilnehmenden sind 100 zufällig geloste Bürger:innen und rund 25 ausgewählte Personen aus Initiativen und Institutionen – ein Art „Mini-Bonn“.

Warum Bonner Klimaforen?

Bonn will bis 2035 klimaneutral werden, so der Beschluss des Bonner Stadtrates. Doch wie geht das? Sicher ist: Klimaschutz ist günstiger als Katastrophenbewältigung. Und der Wandel zur klimaneutralen Stadt gelingt nur, wenn alle davon wissen und ihn mitgestalten. Deswegen gibt es das Mitwirkungsprojekt „Bonn4Future – Wir fürs Klima“. Bis 2022 arbeiten wir schrittweise in vier Klimaforen an der Frage: Wer muss was tun, damit das Vorhaben gelingt?

Wie geht's?

Beim 1. Klimaforum wollen wir wissen: Wie sehen die Bürger:innen unsere Stadt im Jahr 2035? Wie wollen sie wohnen in einer klimaneutralen Stadt? Wie mit Energie umgehen? Wie bewegen Sie sich fort? Was essen sie? Welche Wirtschaft gibt es dann? Wie gehen wir mit der Natur um?

Die Wissensbasis schaffen vier Fachvorträge. Verständnisfragen beantworten Scientists4Future und der Buchautor Steffen Krenzer.

Am Ende des Forums wissen wir:

Wie sehen die Bürger:innen ihre Stadt von morgen? Welche Zukunftsbilder sind besonders attraktiv? Wo gibt es Konflikte? Und was ist vielleicht überhaupt noch nicht im Blick?

Wie geht es weiter?

Eine Vision ist noch klein Plan. Sie dient der Orientierung. Die Ergebnisse des ersten Klimaforums liefern die Grundlage für die nächsten Klimaforen. Dann steigen wir Schritt für Schritt tiefer in die Diskussion ein. Was muss sich aus Sicht der Beteiligten verändern in Bonn? Wer muss was dafür tun? Die weiteren Klimaforen finden im März und im Juni 2022 statt.



PROGRAMM

Freitag, 10.09.2021 — Klimawissen für eine klimaneutrale Stadt	
13:30	Anmeldung / Check-In
14:00	Auftakt und Begrüßung durch David Baier, Leitung Amt für Umwelt und Stadtgrün
14:40	Klimakrise – worum geht's und was hat das mit uns zu tun? Prof. Dr. Antje Boetius, Alfred-Wegener-Institut
15:05	Alles Technik oder was? – Wie kann eine schnelle Energiewende gelingen? Dr. Sascha Samadi, Wuppertal Institut
15:35	Pause
16:00	Klimaschutz in der Stadt Bonn – wo stehen wir und welche Wege führen zum Ziel? Joachim Helbig, Leitstelle Klimaschutz in Bonn
16:25	Gute Beispiele, die Mut machen Dr. Gesa Maschkowski, Bonn im Wandel
17:00	Geh-Danken-Spaziergang im Kurpark mit Austausch im Plenum
18:00	Ausblick und Abschluss des 1. Tages

Samstag, 11.09.2021 — Mut und Visionen für eine klimaneutrale Stadt	
ab 9:00	Anmeldung / Check In
9:30	Willkommen und Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Katja Dörner
10:00	Pause und Wechsel in die Gruppenräume
10:15	Werkstatt Zukunftsbilder für ein klimaneutrales Bonn 2035 (Teil 1)
12:45	Mittagspause
13:45	Werkstatt Zukunftsbilder für ein klimaneutrales Bonn 2035 (Teil 2)
15:30	Kaffeepause und Ergebnisausstellung
16:00	Zusammenfassung, Ausblick und feierlicher Abschluss

REFERENT:INNEN



Foto: Alfred-Wegener-Institut / Esther Horvath

Prof. Dr. Antje Boetius,
Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts für Meeres- und Polarforschung

Klimakrise – worum geht's und was hat das mit uns zu tun?

Die Meeresforscherin Prof. Dr. Antje Boetius präsentiert den wissenschaftlichen Sachstand zur Klimakrise und gibt Einblick in die Perspektive der Polarforschung. Der Vortrag diskutiert, warum der Weg zur Klimaneutralität gefunden werden muss und wie die Natur und das Leben an Land und im Wasser uns helfen können. Für die nachhaltige Zukunft bedarf es laut Antje Boetius mehr Zusammenarbeit und klare Ziele. Städte wie Bonn spielen eine besondere Rolle für Klimaschutz und die Beteiligung von Bürgern an der Gestaltung von Zukunft.

Prof. Dr. Antje Boetius ist Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Leiterin der Brückengruppe für Tiefseeökologie und -Technologie am Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie sowie Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen. Antje Boetius erforscht die Folgen des Klimawandels auf die Ozeane und Polarregionen. Sie ist außerdem Expertin für Wissenschaft und Kultur im Anthropozän und arbeitet zur gesellschaftlichen Transformation und ihrer Spuren in Kunst und Kultur.



Foto: Wuppertal Institut / S. Michaelis

Dr. Sascha Samadi,
Senior Researcher,
Wuppertal Institut

Alles Technik, oder was? – Wie kann eine schnelle Energiewende gelingen?

Ein schneller Ausbau der erneuerbaren Energien ist von zentraler Bedeutung für das Erreichen ambitionierter Klimaschutzziele. Lebensstiländerungen können ebenfalls einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten und den erheblichen Druck zum Ausbau erneuerbarer Energien mindern. Dies ist die Botschaft von Dr. Sascha Samadi. Denn für ein schnelles Erreichen von Klimaneutralität werden wir beides brauchen – neue Technik und neue Lebensstile. Sicher ist: Wir können nicht alles haben: So weiterleben wie bisher und den Ausbau von Windenergie blockieren. Sascha Samadi zeigt auf, wie der Umbau zu einem klimaneutralen Energiesystem gelingen könnte.

Der Ökonom **Dr. Sascha Samadi** arbeitet seit 2008 am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Er analysiert dort deutsche, europäische und globale Energie- und Klimaschutzszenarien. Samadi ist unter anderem Ko-Autor der Studie „CO₂-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5 °C-Grenze“. Er forscht auch zur Frage, wie der Industriesektor treibhausgasneutral werden kann.



Joachim Helbig,
Leiter der Leitstelle
Klimaschutz in Bonn.

Klimaschutz in der Stadt Bonn – wo stehen wir und welche Wege führen zum Ziel?

Wie kommt eine Großstadt in 14 Jahren von 2,1 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen auf 0? Sicher ist: Mit den bisherigen Maßnahmen und Routinen werden wir die Herausforderung nicht stemmen, so die Einschätzung von Joachim Helbig. Er präsentiert die aktuelle Entwicklung der CO₂ Emissionen in Bonn und 5 Säulen der Veränderung. Eine dieser Säulen ist der Bürgerdialog, denn Akzeptanz und Kooperation sind eine wichtige Basis für Veränderung.

*Der Biologe und Umweltschutztechniker **Joachim Helbig** ist seit 1995 in der Stadt Bonn für Klimaschutz zuständig. 2011 wurde er Leiter der neu gegründeten Leitstelle Klimaschutz. Er ist unter anderem zuständig für Klimaschutz –und Klimaanpassung*



Dr. Gesa Maschkowski,
Bonn im Wandel e.V.

Gute Beispiele, die Mut machen

Krisen sind immer auch Chancen: Die Ölkrise brachte den Biolandbau, die Permakultur und die ersten Ökodörfer hervor. Nach Tschernobyl entstanden große Erzeuger-Verbraucher Genossenschaften oder die Energierebellen aus Schönau. Windkraft entwickelt sich, weil Atomkraftgegner nach Alternativen suchten. Überall auf der Welt arbeiten Menschen an guten Lösungen die unsere Lebensgrundlagen erhalten und verbessern. In diesem Vortrag geht es um gute Beispiele aus Deutschland, die Mut machen.

*Die Ökotrophologin und Transition Trainerin **Dr. Gesa Maschkowski** arbeitet seit vielen Jahren in der Nachhaltigkeitsbildung und der Prozessbegleitung. Sie hat Bonn im Wandel und die 1. Solidarische Landwirtschaft in Bonn mitgegründet und ist Mitinitiatorin von „Bonn4Future – Wir fürs Klima“. Sie forscht zu sozialen Bewegungen und Transformation.*

MODERATOR:INNEN

Lea Carstens, Projektkoordination

Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin, (Konflikt-)Moderatorin, Prozessbegleiterin, politische Bildnerin, mit Blick für soziale Bewegungen und (Klima-)Gerechtigkeit

Robert Janßen-Morof, Projektkoordination

Pädagoge, Fachmann für Organisationsentwicklung in zivilgesellschaftlichen Gruppen mit Erfahrung in kommunaler Bürger:innenbeteiligung

Jakob Seeger

Moderator und Mediator – Moderation von Gruppenprozessen und Großveranstaltungen, Reflexions- und Planungstreffen, Begleitung von Gruppen- und Organisationsentwicklungsprozessen

Laura Edler

Prozessbegleitung, Konfliktmoderationen sowie Strategie- & Visionenentwicklung.
Feministische Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungstrainerin

Antje Schwarze

Ethnologin M.A., Systemische Beraterin + Coach – Beratung, Moderation,
Prozessbegleitung, Trainings

Johannes Fulgraff

Konzeption, Begleitung und Steuerung von kooperativen Dialog-, Planungs- und
Entwicklungsprozessen, Workshops und Großgruppenverfahren, Strategieentwicklung für
Behörden und Verbände, Coaching, Qualifizierung und Beratung von Führungskräften

Anja Stiel

Diplom Sozialpädagogin, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit – Systemische
Organisationsberaterin, Moderatorin, Trainerin

Katharina Buchgeister

Systemischer Coach und Facilitatorin für lebendige Zusammenarbeit und ganzheitliche &
nachhaltige Team- und Organisationsentwicklung. Gründungsmitglied der Facilitators for
Future.

Claudia Schleicher

Systemische Prozessbegleiterin und Coach für partizipative Zukunftsgestaltung und
nachhaltige Organisations- und Teamentwicklung, Gründungsmitglied der Facilitators for
Future und Beraterin der Gemeinwohl-Ökonomie

Michael Hoppe

Moderator, Trainer und Prozessbegleiter für Teams und Organisationen, Systemischer
Organisationsberater, u.a. in den Themenfeldern Umwelt und Klimawandel

Tina Meckel

Facilitation & Coaching von Teams, Organisationen & Events zu Zusammenarbeit für
Nachhaltigkeit – innovativ, auch digital und mit viel Herz – MBA Nachhaltigkeits-
management

Jonas Bothe

Partner des NELA. Next Economy Labs. Prozessbegleiter und Organisationsberater in den
Themenfeldern: Zukunftsfähiges Wirtschaften, kollegiale Führung- und Organisations-
entwicklung, gemeinschaftsgetragene Regionalentwicklung

Impressum

Bonn im Wandel e.V. | Dornheckenstraße 3 | 53227 Bonn

Konzept: Lea Carstens, Robert Janßen-Morof, Dr. Gesa Maschkowski

Redaktion & Layout: Daniela Baum

Ein Projekt von Bonn im Wandel in Kooperation mit der Bundesstadt Bonn.